

Presseverlautbarung

1000 Tage seit Beginn des genozidalen Krieges in Gaza

Die Arenen des Dschihad und Heldentums rufen weiterhin nach der Ummah und ihren Armeen

(Übersetzung)

Das staatliche Medienbüro in Gaza veröffentlichte alarmierende Statistiken und Fakten zu den humanitären Lebens- und Versorgungsbedingungen sowie zu den Verwüstungen, unter denen der Gazastreifen nach 1000 Tagen des Völkermords leidet, welchen die jüdische Einheit seit dem 7. Oktober 2023 verübt. Mehr als 21 500 Kinder sind als Märtyrer ums Leben gekommen, darunter 1 022 Säuglinge, und die Gesamtzahl der Märtyrer ist auf 73 066 gestiegen. Die Zahl der Verletzten beläuft sich auf 173 514, darunter mehr als 44 500 Kinder, während etwa 9 500 Menschen weiterhin vermisst werden und vermutlich unter den Trümmern zerstörter Gebäude begraben sind. Die Behörde gab an, dass mehr als 90% der Gebäude im Gazastreifen zerstört wurden. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) berichtete, dass mehr als 11 000 Kinder lebensverändernde Verletzungen erlitten haben, darunter bis zu 4 000 Amputationen, von denen viele unter extrem schwierigen medizinischen Bedingungen durchgeführt wurden. Daten des staatlichen Medienbüros zeigten zudem, dass 460 Menschen an Unterernährung starben, davon 164 Kinder. Darüber hinaus starben 28 Vertriebene, die meisten davon Kinder, an den Folgen der niedrigen Temperaturen in den Vertriebenenlagern. Berichten zufolge wurden mehr als 2 700 Familien vollständig ausgelöscht, während von 6 020 Familien nur jeweils eine Person überlebte. Die Zahl der Waisenkinder stieg auf mehr als 58 800, darunter 2 700 Kinder, die beide Elternteile verloren hatten, während die Zahl der Witwen 26 370 Frauen erreichte.

Tausend Tage des Genozids und der Gräueltaten haben diese Schreckenszahlen und Statistiken hervorgebracht, die als Zeugnis für die Brutalität der Juden stehen. Kein Mensch, kein Baum und kein Stein wurde verschont, nicht einmal Föten im Mutterleib. Es regnete Bomben und Sprengstoff auf sie herab, die der Sprengkraft von zwei Atombomben entsprachen, wodurch jede Lebensgrundlage zerstört wurde: Wohnhäuser, Infrastruktur, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, Gesundheitszentren, Moscheen, Notunterkünfte und sogar Flüchtlingszelte.

Tausend Tage des Genozids und der Gräueltaten haben zudem die Heuchelei und die Mitschuld des internationalen Systems und seiner Institutionen offenbart. Allen voran die USA, die dieser kriminellen Einheit die Mittel zur Machtausübung und zum Überleben zur Verfügung stellten, indem sie sie mit tödlichen Waffen und Geldern versorgten und sich so zu einem Komplizen dieses Genozids machten.

Tausend Tage voller Massaker zeugen vom Verrat, der Verschwörung und der Verdorbenheit der Herrscher der Muslime, insbesondere ihrer Nachbarländer, die nichts unternommen haben, um diesen Genozid zu verhindern. Schlimmer noch: Sie

fungierten als Iron Dome, schützten das Gebilde und öffneten ihm ihren Luftraum, damit es seine Verbrechen begehen konnte. Sie versorgten es mit Hilfsgütern in Form von Lebensmitteln, Treibstoff und Kleidung, während sie gleichzeitig die Bevölkerung von Gaza belagerten und die Grenzen der tyrannischen Entität bewachten.

Seit tausend Tagen reichen die Handlungen der Ummah angesichts dieser schweren Krise nicht aus. Sie lässt sich durch leere Worte und Lösungen beschwichtigen, die den Unterdrückten keine Gerechtigkeit bringen und den Feind nicht abschrecken. Diese lenken nur davon ab, was eigentlich nötig wäre: vor die Paläste der Herrscher zu ziehen, um deren Throne zu stürzen, und zu den Kasernen zu eilen, um das Militär an seine Pflicht zu erinnern – nämlich die Grenzen einzureißen und die jüdische Entität zu zerschlagen.

Tausend Tage sind vergangen. Doch die Armeen der Ummah, wie die Armeen Ägyptens und der Türkei, die über die Ressourcen, Ausrüstungen und Vorräte verfügen, um die jüdische Entität in nur einer Stunde zu zerschlagen, wurden weder durch die Massaker und das vergossene reine Blut bewegt, noch durch die Hilferufe, das Jammern der Kranken und Verwundeten oder das Magenknurren ihrer hungernden Brüder. Ist für sie nicht endlich die Zeit gekommen, den Staub der Demütigung und Schande abzuschütteln? Sollten sie sich nicht aus dem Gehorsam gegenüber den Geschöpfen befreien, um dem Schöpfer zu gehorchen, und so der Schande in diesem Leben wie auch im Jenseits entgehen?!

O ihr Muslime: Wer glaubt, dass der Krieg gegen Gaza beendet, unschuldiges Blut verschont, Verlust und Leid eingestellt, der Hunger für immer verschwunden sei und dass sich die jüdische Entität an irgendein Abkommen oder einen Waffenstillstand gehalten habe, der gibt sich einer Illusion hin. Selbst wenn Gaza von unseren Bildschirmen verschwindet und selbst wenn der Lärm in den Stadien den Lärm der Bombardierungen und die Schreie des Schmerzes und des Verlusts übertönt – der genoziale Krieg, die Belagerung und das Aushungern gehen weiter. Trump und sein sogenannter „Friedensrat“ schmieden weiterhin Pläne und Intrigen gegen die Menschen in Gaza.

O muslimische Ummah und ihre Armeen: Zeigt Allah eure wahre Stärke! Die Arenen des wahren Dschihad und des echten Heldentums rufen nach euch – nicht die Stadien und ihr falsches Heldentum!

﴿انْفِرُوا خِفَافًا وَثِقَالًا وَجَاهِدُوا بِأَمْوَالِكُمْ وَأَنْفُسِكُمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَّكُمْ إِن كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ﴾

„Rückt aus, leicht oder schwer, und müht euch mit eurem Besitz und eurer eigenen Person auf Allahs Weg ab. Das ist besser für euch, wenn ihr (es) nur wißt.“ [At-Tawbah: 41]

Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

